

## **Die Außenwirtschaftsbeziehungen Deutschlands und der Europäischen Union im Zeichen „offener strategischer Autonomie“**

Seminar im Herbstsemester 2023/24

Prof. Dr. Marc Bungenberg LL.M (Lausanne)

**Das Seminar findet als Blockveranstaltung vom 22. bis 24. Januar 2024 an der Universität Lausanne (Schweiz) statt.**

**Eine Vorbesprechung des Seminars findet am 26. September 2023 von 15h00 bis 16h00 im Raum 2102/Anthropole statt.** Zusätzlich können im Laufe des Oktobers individuelle Termine vereinbart werden, um mit Herrn Prof. Bungenberg die Gliederung der Seminararbeit zu besprechen. **Die Gliederungsbesprechungen werden voraussichtlich am 09. und 10. November persönlich stattfinden.**

Bei der Blockveranstaltung wird das Seminarthema als Referat (ca. 20-25 min.) dargestellt und anschließend mit allen Teilnehmer:innen diskutiert. Eine Woche vor dem Seminar ist eine max. zweiseitige thesenartige Themenzusammenfassung zu übersenden, die als Vorbereitung an alle Teilnehmer:innen verschickt wird. Es wird von allen Studierenden die Lektüre der Zusammenfassungen sowie eine aktive Teilnahme an den Diskussionsrunden erwartet.

Zudem ist eine Seminararbeit anzufertigen. Der Umfang der Arbeit soll 20 Seiten (Times New Roman, 1,5-zeilig, 5 cm Rand linksseitig, Haupttext Schriftgröße 12 pt., Fußnotentext Schriftgröße 10 pt.) nicht überschreiten. Zusätzlich hat die Arbeit Deckblatt, Inhaltsverzeichnis, Literaturverzeichnis sowie (falls erforderlich) ein Abkürzungsverzeichnis zu enthalten. Die allgemeinüblichen Regeln für die Anfertigung einer wissenschaftlichen Arbeit finden Anwendung. Auf die Einhaltung der Formalvorgaben wird besonderes Augenmerk gelegt.

**Der letztmögliche Abgabetermin für die Seminararbeiten wird in der Woche vor Seminarbeginn liegen.** Die Arbeit ist spätestens am Stichtag am Lehrstuhl von Herrn Prof. Bungenberg abzugeben bzw. postalisch zu übersenden. Gleichzeitig muss eine digitale Fassung (Format: PDF, DOC oder DOCX) zugeschickt werden, die mit der gedruckten Version inhaltsidentisch ist.

Thematisch geht es in dem Seminar um die Außenwirtschaftsbeziehungen Deutschlands und der Europäischen Union im Zeichen „offener strategischer Autonomie“. Die „offene strategische Autonomie“ bezieht sich auf die Fähigkeit, in strategisch wichtigen Politikbereichen autonom – d.h. ohne Abhängigkeit von anderen Ländern – zu handeln. Dies kann von der Verteidigungspolitik über Wirtschaft und Energieversorgung bishin zur Fähigkeit, demokratische Werte aufrechtzuerhalten, reichen.

Der Bereich des Außenwirtschaftsbeziehungen ist vielfältigen aktuellen Herausforderungen ausgesetzt, welchen sowohl Deutschland als auch die Europäische Union auf verschiedene Weise zu begegnen versuchen.

**Zur Auswahl stehen folgende Themen:**

1. Möglichkeiten und Grenzen einer Kontrolle von „Outbound“-Investitionen
2. Versorgungssicherheit durch Treuhandverwaltung – Die Fälle *Rosneft* und *Gazprom*
3. Die Investitionskontrolle in Deutschland und der EU nach dem Fall *Xella*
4. Lieferkettensorgfaltspflichten im Mehrebenensystem: Der deutsche und der europäische Ansatz im Vergleich
5. Vom Handel mit Holz zu entwaldungsfreien Lieferketten: Der Schutz von Wäldern als Ziel der Europäischen Handelspolitik und seine Vereinbarkeit mit dem WTO-Recht
6. Die Diskussionen um die Schaffung eines „Stahlclubs“ zwischen den USA und der EU
7. Oligarchen vor den Gerichten der Europäischen Union
8. Gelder für den Wiederaufbau: Die Verwendung eingefrorenen Vermögens aus völkerrechtlicher Sicht
9. Ausländische Investitionen im Fußball: Ein Fall für die „Foreign Subsidies Regulation“?
10. CO<sup>2</sup> an der Grenze: Der sog. Grenzausgleichsmechanismus (Carbon Border Adjustment Mechanism) als handels- und umweltpolitisches Instrument
11. Die Rolle der Exportkontrolle im internationalen Wettbewerb um Mikrochips
12. Die Blockade von Getreideeinfuhren an der europäischen Außengrenze
13. „Access2Markets“ – Die neue Durchsetzungsagenda der EU im Außenhandel
14. Das neue Instrument der EU gegen Zwangsmaßnahmen

Es können Alternativthemen vorgeschlagen werden.

Unil

UNIL | Université de Lausanne

Faculté de droit  
Chaire de droit allemand



**Anmeldungen** sind unter Angabe von Name, Matrikelnummer, Fachsemester, Studiengang und Themenwunsch an Frau Friederike Schulte (friederike.schulte@unil.ch) zu richten. Hierbei sollte der präferierte Themenwunsch sowie ein weiterer Alternativwunsch angegeben werden. Nach der Anmeldung wird das ausgewählte Thema – sofern es noch nicht belegt wurde – sofort bestätigt und von der Liste genommen. **Auch für alle weiteren Fragen und die Vereinbarung von individuellen Gliederungsbesprechungen steht Frau Schulte zur Verfügung.**

Ich freue mich über Ihr Interesse am Seminar!

Prof. Dr. Marc Bungenberg